

Frauenpower bei den Freien Wählern im Landkreis Über 60 Teilnehmerinnen beim Projektstart in der Fachklinik in Hutschdorf

Premiere beim Kreisverband der Freien Wähler. Landrat und FW Kreisvorsitzender Klaus Peter Söllner mit der gesamten Kreisvorstandschaft verfolgen schon seit geraumer Zeit das Ziel, mehr Frauen in die politische Arbeit des Kreisverbandes einzubinden bzw. zu aktivieren. Von Kreisrätin Anita Sack FW bestens vorbereitet, war Landrat Klaus Peter Söllner sichtlich überrascht vom großen Interesse der Pilotveranstaltung – man hatte sich dafür die Fachklinik in Hutschdorf ausgesucht – und konnte weit über 60 interessierte Frauen aus den Reihen der Freien Wähler im Haus Immanuel begrüßen.

In seinem Grußwort betonte der Kreisvorsitzende die Notwendigkeit von Frauen auch in der Kommunalpolitik. Die Freien Wähler mit 17 Sitzen im Kreistag, davon 16 männliche Mandatsträger und nur einer Frau, konnten sich mit Landrat Söllner zur zweitstärksten politischen Kraft im Landkreis entwickeln. Bei nur einer FW Kreisrätin habe er den großen Wunsch, dass sich für die Zukunft noch mehr Frauen in den Reihen der Freien Wähler engagieren. Die große Resonanz der Startveranstaltung „Freie Wähler Frauenpower im Landkreis Kulmbach“ macht uns Mut für eine gute Zukunft, so der FW Kreisvorsitzende.

Söllner und FW Kreisrätin Sack bezeichneten die Fachklinik als eine überaus wichtige Einrichtung, die schon viele Frauen und damit auch den Familien Hilfe geben konnte. Beide lobten insbesondere den Leiter Gotthard Lehner und Frau Dr. Gabriele Hilgenstock, die in den letzten Jahren mit großem persönlichem Aufwand letztlich erfolgreich für den Standort Hutschdorf gekämpft hatten.

Direktor Gotthard Lehner stellte den Gästen das Haus Immanuel näher vor und informierte die Anwesenden u.a. darüber, dass jährlich etwa 250 Frauen behandelt werden können. Besonders stolz ist man, dass seit drei Jahren dies auch unter Einbeziehung der Kinder mit ihren Müttern möglich sei. Das Haus bietet insgesamt 12 Kindern im klinikeigenen „Kindernest“ die Möglichkeit, ihre Mütter während der Behandlung zu begleiten – in Nordbayern eine einmalige Einrichtung. Die Klinik sei durch Sanierung und Modernisierungsmaßnahmen auf einem sehr guten Stand. Die Therapieplätze konnten in den letzten Jahren von 36 auf 72 Plätze buchstäblich verdoppelt werden. Ohne die Mithilfe des Landrates wären aber die Sanierungskosten von 1,7 Mill € kaum zu stemmen gewesen, bemerkte der Leiter der Fachklinik. Insbesondere sei man der Oberfrankenstiftung für die Unterstützung sehr dankbar.

Die beiden Gastgeber führten dann die Frauen durch verschiedene Abteilungen der Klinik, wobei auch der hauseigene Kindergarten die Gäste beeindruckte. Frau Dr. Gabriele Hilgenstock gab in einem kurzweiligen Fachvortrag einen Einblick über die Hintergründe der Suchtproblematik und welche Suchtarten im Hause Immanuel behandelt werden könnten. Von ganz besonderer Bedeutung bei dieser Krankheit seien die psychischen Grundbedürfnisse, die jeder Mensch brauche und aus denen Geborgenheit und Harmonie wachsen. In ihren weiteren Ausführungen betonte Frau Dr. Hilgenstock, dass es für viele Patienten Hilfe gäbe und sie machte allen Mut, diese Hilfen auch anzunehmen.

Die Frauen des FW Kreisverbandes waren ebenso wie Vertreter der Kreisvorstandschaft mit stellv. Landrat Dieter Schaar, KR Hans Schwender, KR Klaus Förster und Kreisgeschäftsführer Konrad Fischer Andreassohn tief beeindruckt von der Vorstellung der Klinik und der inhaltlichen Arbeit der Fachkräfte vor Ort. Landrat Söllner und Projektleiterin KR Anita Sack bedankten sich mit KR Hans Schwender ganz herzlich und sagten eine Spende von 500.-- € zu.